

„Die Zeit“

Wiener Wochenchrift.

Herausgeber:

Professor Dr. J. Singer,
Dr. Max Burckhard, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon 6415.

Redaction.

M. N. 18.036

Wien, den 18. März 1902
IX./5 Gänbergasse 1.

Sehr geehrter Herr !

Haben Sie viel Dank für Ihre freundlichen, liebenswürdigen Zeilen. Auch wir empfanden es als grosses Vergnügen, Ihr letztes dichterisches Werk mit freudiger Anerkennung begleiten zu dürfen.

Bei dieser Gelegenheit aber möchten wir einer alten Sehnsucht wiederum Ausdruck geben und Sie ganz herzlichst bitten, doch wieder bei hoffentlich nächster Gelegenheit der „Zeit“ eine Ihrer ausgezeichneten novellistischen Arbeiten im Umfange von 2-8 Spalten unseres Formates (1500-6000 Worte) zur Verfügung zu stellen. Hoffentlich trifft es sich so glücklich, dass Sie recht bald etwas zu vergeben haben.

Die Adresse des Herrn Dr. Eduard Castle lautet: Wien VIII. (8)
Burggasse 75/77.

Wir empfehlen uns in Verehrung und Ergebenheit

Redaction „DIE ZEIT“

Haberfeld

*Dank erlaube ich mir die
aufop. ob ich nicht eine
grössere arbeit für meine
Tageblatt zur Verfügung hätte,
für die wir Ihnen sehr dankbar wären.
W. S.*

Herrn F e r d i n a n d v o n S a a r

B l a n s k o i / M ä h r e n .

18. März 1902

Die Briefe

Postamt
Postfach 100
Wien

Herrn Ferdinand von Sarr

Haben Sie viel Dank für Ihre freundlichen, liebenswürdigen
 gen Zellen. Auch wir empfinden es als grosses Vergnügen, Ihr letztes
 dichterisches Werk mit freundlicher Anerkennung begreifen zu dürfen.
 Bei dieser Gelegenheit aber möchten wir Ihnen einen ganz
 such wiederum Ausdruck geben ganz herzlich bitten, auch wie-
 der bei holländisch abzugeben. Ich habe eine ihrer aus-
 zeichnendsten novellistischen Arbeiten im Umfange von 2-3 Seiten
 Formates (1200-1500 Worte) zur Verfügung zu stellen. Höfentlich erwarte
 ich mich so glücklich, dass Sie recht bald etwas zu vergeben haben.
 Die Adresse des Herrn Dr. Eduard Castle lautet: Wien VII.



Burggasse 75/77

Wir empfehlen uns in Verehrung und Ergebenheit
 Respektvoll, Die Briefe

Handwritten signature in brown ink, likely Eduard Castle.

Herrn Ferdinand von Sarr

Blagako Währten

Bitte die Briefe...